

Genossen!

Ich möchte auch darauf hinweisen, daß sich in Europa in letzter Zeit weitere Veränderungen vollziehen werden, die ebenfalls in unserer politisch-operativen Arbeit eine erhöhte Beachtung erfordern. Bekanntlich wurden im Januar Großbritannien, Irland, Norwegen und Dänemark in die EWG aufgenommen, so daß der Integrationsprozeß der westeuropäischen Staaten, der weiter fortgesetzt werden soll, eine neue qualitative Stufe erreichte.

Westliche Politiker und Presseorgane wiesen in diesem Zusammenhang vor allem auf folgendes hin:

- Die erweiterte EWG werde 250 - 260 Millionen Einwohner, also mehr als die Sowjetunion, zählen.
- Sie werde - nach den USA - die stärkste industrielle Konzentration der Welt darstellen; ihre gesamte Wirtschaftskraft werde nur noch von den USA übertroffen.
- Sie werde darüber hinaus mit Abstand die größte Handelsmacht der Welt sein.

Wir müssen einschätzen, daß diese Entwicklung in Westeuropa zweifellos ein Ausdruck der Bestrebungen ist, die gemeinsamen Positionen des Imperialismus in der Auseinandersetzung mit dem Sozialismus zu stärken und im Interesse der Erhöhung der Wirksamkeit dieses Kampfes die Kräfte noch mehr zu konzentrieren.